

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 89 (1982)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Textilmaschinenmarkt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Fehlerhafte Garne oder Materialien können bei der Schnellprüfung ein völlig anderes Verhalten aufweisen. Die beiden Beispiele in Abb. 5 zeigen einen deutlichen Abfall der Dehnung und damit kann auch eine steigende Anzahl von Brüchen in der Weiterverarbeitung verbunden sein. Weitere Untersuchungen sind im Gang und werden in späteren Veröffentlichungen behandelt werden.



Abb. 6  
Uster Tensorapid Festigkeitsprüfanlage für alle Norm- und Schnellprüfungen bis 5000 mm Verformungsgeschwindigkeit.

Die Möglichkeit, mit so kurzen Zeiten zu prüfen, eröffnet völlig neue Aspekte und wird die Reissprüfung aus ihrem Schattendasein heraus zu einem aktiven Mittel der Qualitätsüberwachung und der Voraussage für Eigenschaften bei der Weiterverarbeitung führen.

Zellweger Uster AG  
P. Hättenschwiler

## Textilmaschinenmarkt

### Schweizerische Textilmaschinen auf dem Weltmarkt und die Schweiz als Markt ausländischer Textilmaschinen im Jahre 1981

Es ist eine geschätzte Tradition der «mittex»-Redaktion, im Sinne einer Dienstleistung den gesamthaften wie auch den auf die einzelnen Maschinengruppen bezogenen Verlauf erfolgter Plazierungen schweizerischer Textilmaschinen auf dem Weltmarkt zu beleuchten. Gleichzeitig interessiert uns die im Jahre 1981 vollzogene Entwicklung der Importe ausländischer Textilmaschinen in die Schweiz. Grundlage für Zahlen und deren Interpretation ist die von der Eidgenössischen Oberzolldirektion herausgegebene Statistik.

#### Ein- und Ausfuhr von Textilmaschinen im Jahre 1981

Die seit über 20 Jahren dargestellten und zum Vergleich vorgelegten 16 ausgewählten Zollpositionen zeigen für 1981 folgende Veränderungen auf:

		gewichtsmässig	wertmässig
Importe	1980	100	100
	1981	90,1	88,5
	1971	100	100
	1981	129,8	154,7
Exporte	1980	100	100
	1981	100,2	103,7
	1971	100	100
	1981	101,6	156,1

Der noch 1980 vorhandene ausserordentlich massive Importdruck (+ 51,5% wertmässig, + 45,0% gewichtsmässig) hat sich im Berichtsjahr gegenüber 1980 um rund 10% vermindert. Im Zehnjahresvergleich 1971/81 ist hingegen die kontinuierlich zunehmende Tendenz der Importe klar ersichtlich (+ 54,7%). Die ebenso sich kontinuierlich aufbauenden Preise werden im Verhältnis Gewichte : Werten offenbar: bei einer etwa 30%igen gewichtsmässigen Steigerung innerhalb von zehn Jahren konnte eine Preissteigerung von rund 55% realisiert werden. Daran hat selbstredend die Inflation einen erheblichen Anteil. Gleichwohl ist zu beachten, dass der traditionelle Exportüberhang zusammenschumpft und sich wertmässig einer Egalisierung nähert. Nicht so gewichtsmässig: Hier hat sich in den letzten zehn Jahren ein achtzehnfacher Importüberhang gebildet.

Die Exporte konnten gehalten werden, das heisst, dass die real gerechneten Ergebnisse unter dem Vorjahresstand lagen, weil alle Anstrengungen nicht einmal die Teuerung kompensieren konnten, was mit + 16,5% gegenüber 1979 im Jahre 1980 noch möglich war.

Alles in allem gesehen, zeigen die Import/Exportrelationen je gewichts- und mengenmässig von zwei um ein Jahr verschobenen Zehnjahresperioden einen signifikanten

Beachten Sie bitte unsere geschätzten Inserenten!

ten Rückgang sowohl der Importe wie auch der Exporte auf, die ihren direkten Niederschlag in den Geschäftsbüchern der betroffenen Unternehmungen finden:

	gewichtsmässig		wertmässig	
	1970/80	1971/81	1970/80	1971/81
Importe	+ 67,4%	+ 29,8%	+ 95,7%	+ 54,7%
Exporte	+ 5,6%	+ 1,6%	+ 72,2%	+ 56,1%

Die folgende Gesamtdarstellung der im Detailverzeichnis aufgeführten 16 Zollpositionen erstreckt sich auf die Zeitspanne von 1966 bis 1981. Sie bietet eine klare Übersicht auf die während dieses Zeitraumes stattgefundene Entwicklung, wobei wir darauf aufmerksam machen, dass die Frankenbeträge den jeweiligen effektiven Jahresleistungen entsprechen und nicht per 1981 wertberichtigt sind:

Jahr	Import kg	Franken	Export kg	Franken
1966	10679133	120315632	63584767	890435313
1967	9140934	119898516	63868228	948802591
1968	8823116	129492438	69658457	1087772184
1969	11312235	163097850	81312295	1301921979
1970	12731968	190407165	80264924	1380787353
1971	14795940	213045798	83588559	1579344667
1972	12640274	205010210	80301089	1689218151
1973	13879476	215414997	93323436	2047724861
1974	19011219	251130103	92527193	2259744695
1975	14729796	197896062	89600092	2275961557
1976	12464666	173652668	80906991	2203816729
1977	12944029	211772768	74104422	2007155182
1978	13988414	214728740	67199339	1855457418
1979	14700502	245965003	68644929	2041493564
1980	21309209	372532566	84759817	2378227897
1981	19201219	329584630	84913660	2466115184

In vorliegendem Bericht ist die Position 8439.01 mit Maschinen und Apparaten zum Herstellen und Ausrüsten von Filz, auch geformten Filz, einschliesslich Hutmaschinen und Hutformen, nicht enthalten. Ebenfalls nicht aufgeführt sind die Positionen 8440.10, 8440.12 und 8440.14, für die im Haushalt, in Betrieben mit kollektiven Haushalten oder in Wäschereien verwendeten Waschmaschinen, Waschautomaten mit Heiz- und Spülvorrichtung, auch kombiniert mit Bügelmaschinen oder Bügelpressen, Wäschetrocknern usw. Ebenfalls nicht einbezogen ist die Position 8440.20, gravierte Druckwalzen.

Dagegen sind die Positionen 8441.10 Nähmaschinen und 8441.20 Nähmaschinenennadeln berücksichtigt worden. Handelt es sich doch um eine totale Exportsumme von rund 149 Mio. Franken (Vorjahr: 132 Mio. Franken).

In den nun folgenden Aufstellungen der erwähnten 16 Zollpositionen sind – mit einigen Ausnahmen – jene Länder rangmässig nominiert, die aus der Schweiz für mehr als eine Million Franken Textilmaschinen bezogen haben. Gegenüberstehend sind jene Maschinenwerte genannt, die von den betreffenden Staaten in die Schweiz exportiert wurden. Diese schweizerischen Einfuhrzahlen geben darüber Aufschluss, aus welchen Ländern die schweizerischen Textilunternehmer ihre neuen Maschinen sowie Spinnerei- und Webereiutensilien importieren.

### Position 8436.10 Spinnereimaschinen

Maschinen für die Vorbereitung von Spinnstoffen.

In der Position 8436.10 sind eingereiht: Maschinen zum Herstellen von Stapelfasern durch Zerschneiden der aus endlosen Fasern bestehenden sogenannten Spinnkabel; Spinnkabelreiss- und -streckmaschinen; Maschinen zum

Die detaillierte Übersicht der zur Diskussion stehenden 16 Zollpositionen präsentiert sich für 1981 wie folgt:

### Detailübersicht 1981

Position	Import kg	Franken	Export kg	Franken
8436.10 Maschinen für die Vorbereitung von Spinnstoffen	543369	7158937	7184457	140327630
8436.20 Spinnerei- und Zwirneremaschinen	575554	7638061	6856226	133805734
8436.30 Spulmaschinen	241756	6273188	2780275	93361128
8437.10 Webstühle	2429483	41798320	40912123	1025991340
8437.20 Wirk- und Strickmaschinen	314919	7556808	2189019	71242938
8437.30 Stickmaschinen	80110	2252015	868164	15829160
8437.40 Flecht- und Posamentiermaschinen	4560	126318	87425	1051827
8437.50 Schär- und Schlichtmaschinen; Ketten-, Einzieh-, Anknüpfmaschinen usw.	189017	3897242	1098266	41286240
8438.10 Schaft- und Jacquardmaschinen	998850	27365710	385017	11299862
8438.20 Kratzengarnituren	201201	3938356	736829	17557636
8438.30 Nadeln für Stick-, Strick-, Wirkmaschinen usw.	38628	4343396	42528	13929960
8438.40 Webschützen, Ringläufer	46725	2406699	220221	16939858
8438.50 Schützenwechsel- und Spulwechselapparate; Kett- und Schussfadenwächter; Drehvorrichtung usw.	10853557	149688352	13266352	564968502
8440.30 Apparate und Maschinen zum Bleichen und Färben; Appretur- und Ausrüstmaschinen	1946704	35721311	5493998	169815754
8441.10 Nähmaschinen	724540	27614534	2786840	147746510
8441.20 Nähmaschinenennadeln	12246	1805383	5920	961105

Aufbereiten der Seide vor dem Verzwirnen; Maschinen zum Aufbereiten von natürlichen Spinnstoffen und kurzen, synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen (Kurzfasern) für den Spinnprozess sowie ähnliche Maschinen zum Aufbereiten von Polstermaterial, Watte oder Filz, z.B. Baumwoll-Engreniermaschinen; Brech-, Schwing- und Hechelmaschinen für Flachs, Hanf usw.; Reiss- und Klopfwölfe zum Zerreißen und Zerfasern von Lumpen usw.; Baumwollballenbrecher, Batteure (Schlagmaschinen) und Baumwollöffner zur Auflockerung und Vorreinigung des Fasergutes; Öffner für Wolle (Zupfmaschinen); Wollentschweissmaschinen und Wollwaschmaschinen (Leviathans); Maschinen zum Färben der Wolle in der Flocke; Maschinen zum Schmelzen der Wolle, Wollkarbonisiermaschinen; Krempel aller Art; Strecken für Baumwolle, Wolle, Flachs, Jute usw. zum Verwandeln der Krempelbänder in dünne gleichmässige Bänder; ferner Kämmaschinen.

#### Position 8436.10 Spinnereimaschinen

Rang	Land	Import Franken	Export Franken
1.	USA	221 026	17 781 861
2.	BRD	2 438 541	10 515 052
3.	Südafrika		9 204 763
4.	Taiwan		7 937 405
5.	Argentinien		7 509 322
6.	Portugal		6 269 763
7.	Italien	2 695 433	6 122 050
8.	Griechenland		5 969 405
9.	Mexiko		5 066 895
10.	Iran		5 022 043
11.	Irak		4 705 035
12.	Pakistan		4 051 544
13.	Frankreich	1 730 667	3 853 228
14.	Algerien		3 733 472
15.	Finnland		3 264 239
16.	Libyen		3 232 767
17.	Jugoslawien		2 823 980
18.	Israel		2 774 695
19.	Marokko		2 583 838
20.	Türkei		2 568 985
21.	Ägypten		2 405 628
22.	Hongkong		2 364 405
23.	Tschechoslowakei		2 168 890
24.	Belgien-Luxemburg		1 745 436
25.	Indien		1 656 988
26.	Grossbritannien		1 642 089
27.	Peru		1 399 919
28.	China		1 287 898
29.	Thailand		1 268 930
30.	Uruguay		1 191 044
31.	Ungarn		1 161 945
32.	Brasilien		1 152 470
33.	Spanien		1 097 117
34.	Madagaskar		1 071 285
35.	Indonesien		949 662
36.	Nigeria		806 649
37.	Malaysia		510 900
38.	Österreich		387 940

Die nachfolgende Übersicht weist – auch für andere Zollpositionen beispielhaft – sehr klar auf die Schwierigkeiten unserer Exportfachleute hin, die Jahr für Jahr neue Absatzkanäle suchen und ergründen müssen. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf die sich dadurch ergebenden zusätzlichen und hohen Kosten auch in administrativen Belangen. Marktergründungskosten sollten auf mehrere Jahre verteilt werden können. Eine fehlende Kontinuität im Exportaufbau mit einer sich daraus ergebenden Kundentreue macht sich im Ertrag bemerkbar. Eine Überwälzung von Zusatzkosten akzeptiert der Markt in der heutigen verunsicherten Situation nicht

mehr. Das folgende Beispiel zeigt, dass bei den ersten zehn Abnehmern innerhalb zweier Jahre Verschiebungen stattgefunden haben, die eine unternehmerische Ausrichtung auf einen bestimmten Markt praktisch verunmöglichen:

Rang	1980 Land	1981 Land
1.	USA	USA
2.	Algerien	BRD
3.	Griechenland	Südafrika
4.	China	Taiwan
5.	Brasilien	Argentinien
6.	Frankreich	Portugal
7.	Ägypten	Italien
8.	Taiwan	Griechenland
9.	Indonesien	Mexiko
10.	Italien	Iran

Hauptabnehmer sind nach wie vor die USA, wenngleich im Berichtsjahr nur noch 79% der Vorjahresaufträge platziert wurden.

Die Gunst schweizerischer Textilfachleute für ausländische Produkte in diesem Maschinensektor liegt ungebrochen bei Lieferanten aus Italien, der BRD und Frankreich (erneut in dieser Reihenfolge).

Gesamthaft nahmen die Maschinenexporte dieser Zollposition wertmässig um rund 5% gegenüber dem Vorjahr ab, während die Importe – ebenfalls wertmässig – um 19% im gleichen Zeitraum abnahmen.

Die Fluktuationen während der vergangenen 14 Jahren ergeben sich auf nachfolgender Aufstellung:

Jahr	Import kg	Franken	Export kg	Franken
1968	541 036	5 267 987	6 496 158	60 803 972
1969	272 679	2 486 591	5 823 424	58 192 690
1970	395 824	4 976 400	5 857 732	63 773 712
1971	985 121	12 083 259	6 182 908	76 002 533
1972	739 719	7 973 728	6 529 349	90 288 603
1973	685 236	7 217 689	8 134 089	118 692 355
1974	772 766	9 873 984	8 464 989	139 118 271
1975	664 082	7 883 687	8 688 719	169 126 324
1976	584 758	8 191 196	9 483 523	196 340 141
1977	499 313	5 679 939	7 468 693	140 596 884
1978	576 423	6 816 006	7 023 144	125 229 236
1979	398 327	5 251 847	6 291 434	121 958 136
1980	679 266	10 079 475	7 799 165	147 844 226
1981	543 369	7 158 937	7 184 457	140 327 630

#### Position 8436.20 Spinnerei- und Zwirnereimaschinen

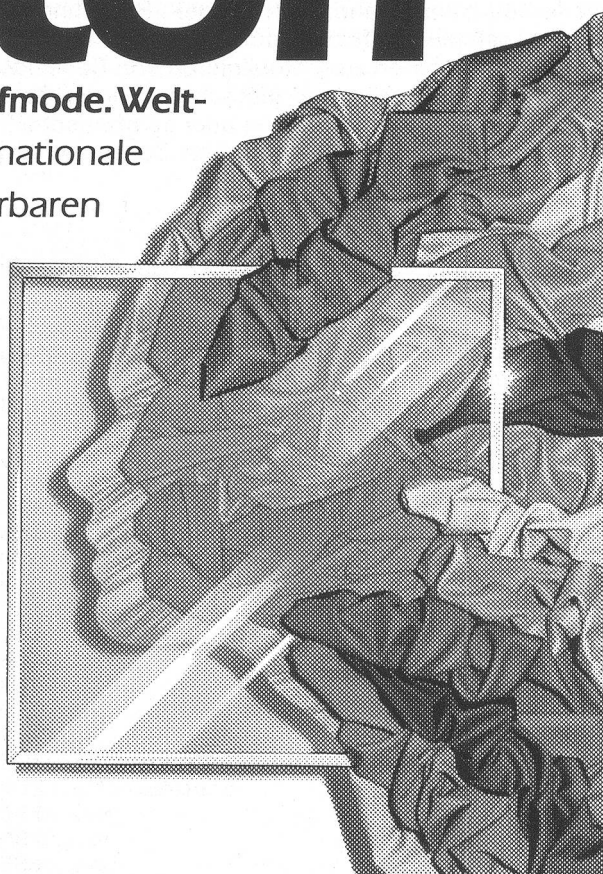
Nach dem schweizerischen Gebrauchszolltarif 1959 ist die Position 8436.20 wie folgt erläutert: Düsen-spinnmaschinen zum Herstellen kontinuierlicher Einzelfasern oder mehrerer nebeneinanderliegender Fasern aus synthetischer oder künstlicher Spinnstofflösung; Spinnmaschinen aller Art zum Drehen von Luntten und Vorgarnen (Flyer), zum Drehen von Vorgarnen zu Garnen (Selfaktoren, Ring- und Flügelspinnmaschinen usw.); Maschinen



# interstoff

**Frankfurt: Der entscheidende Termin in der Stoffmode. Weltweit.** Allein hier finden Sie das umfassende internationale Angebot modischer Stoffe in ausgereiften, lieferbaren Kollektionen. In Frankfurt werden die Trends endgültig, und hier werden die modischen Entscheidungen verbindlich, werden die Trends zur Mode. interstoff Frankfurt: Der Treffpunkt der Modemacher aus aller Welt. Für Sie die Chance zum Fach-Dialog. Zur Marktübersicht. Zum Ordern. interstoff Frankfurt. Aus Trends wird Mode. 4. – 7. Mai 1982.

Messe- und Reiseinformationen, Eintrittskarten: Natural AG (Internationale Messe-Vertretungen), St. Jakobsstrasse 220, CH-4002 Basel, Tel.: 061-50 88 26, Telex: 62 756



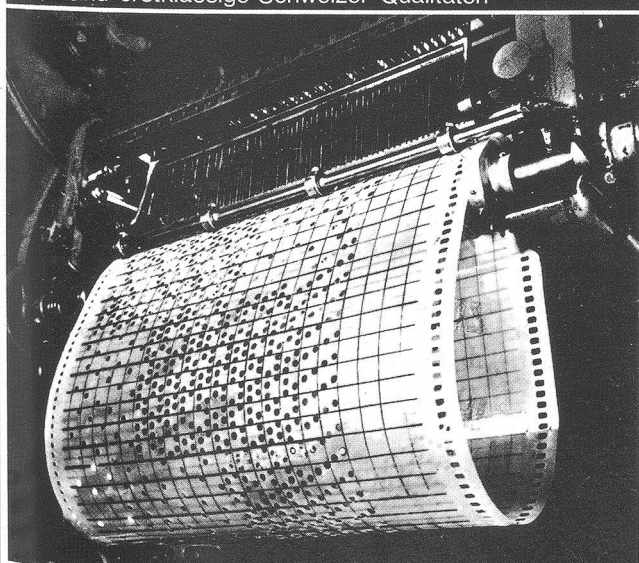
Schweizer Papiere und Folien für die Schaftweberei-

AGMÜLLER "N" Prima Spezialpapier

AGMÜLLER "X" mit Metall

AGMÜLLER "Z 100" aus Plastik

AGMÜLLER "TEXFOL" mit Plastikeinlage  
sind erstklassige Schweizer Qualitäten



**AGM  
AGMÜLLER**

Aktiengesellschaft MÜLLER + CIE.

CH-8212 Neuhausen am Rheinfall

## Geilinger- PVC-Pendeltüren

Unentbehrliche Elemente des innerbetrieblichen Transportwesens. Robust und wirtschaftlich. Mit und ohne Antriebshilfen. In normierten Grössen oder auf Anfrage lieferbar.

**GEILINGER**

Geilinger AG  
8401 Winterthur, PF 988  
Tel. 052 84 61 61, Telex 76731

# Kistag

**Kistenfabrik Schüpfheim AG**  
**6170 Schüpfheim**  
**Telefon 041 76 12 61**

Unser Fabrikationsprogramm:  
Kisten – Paletten

zum Verspinnen von Kurzfasern, die das Zerschneiden der Spinnkabel, das Strecken zu Vorgarn und das Verspinnen in einem Arbeitsgang besorgen; Zwirn- und Doubliermaschinen, die dem Garn eine zusätzliche Drehung verleihen oder zwei oder mehr Garne einmal oder wiederholt zusammendrehen (Flügel-, Ring- und Etagen-zwirnmaschinen, Effektwirnenmaschinen aller Art); Seidenzwirnmaschinen zum Moulinieren von Rohseide oder zum Verzwirnen mehrerer einfacher Zwirne; Zwirnmaschinen für endlose, künstliche oder synthetische Spinnstoffe usw.; auch Maschinen zum Zusammenknüpfen von Rosshaar.

#### Position 8436.20 Spinnerei- und Zwirnereimaschinen

Rang	Land	Import Franken	Export Franken
1.	USA		15 506 198
2.	Südafrika		14 471 452
3.	Taiwan	69 827	14 293 396
4.	Türkei		7 960 680
5.	Zimbabwe		7 461 920
6.	Irak		6 846 578
7.	China		6 570 389
8.	Italien	549 189	6 455 450
9.	Mexiko		6 000 390
10.	Portugal		4 797 760
11.	Pakistan		4 529 362
12.	Nigeria		4 499 047
13.	Griechenland		3 763 814
14.	Iran		3 433 822
15.	BRD	6 145 730	3 398 414
16.	Indien		2 422 580
17.	Peru		2 037 646
18.	Frankreich	616 045	2 028 041
19.	Brasilien		1 958 945
20.	Spanien		1 907 890
21.	Belgien-Luxemburg		1 852 544
22.	Grossbritannien		1 687 079
23.	Marokko		1 686 808
24.	Finnland		1 509 660
25.	Argentinien		1 203 466
26.	Süd-Korea		1 026 000
27.	Israel		861 000
28.	Österreich		696 210
29.	Algerien		673 279
30.	Bulgarien		390 000

Auch in dieser Zollposition erreichten die Exporte nicht mehr den Vorjahresstand. Die Importe mit nur noch 67,9% des Vorjahreswertes macht auf den Zusammenbruch der Lieferungen aus Grossbritannien aufmerksam, die im Berichtsjahr nur noch 35 000 Franken ausmachten, während sie 1980 mit 5,2 Mio. Franken noch die Importspitze bildeten. Aktuelle Meldungen über erhebliche Schwierigkeiten einer weltbekannten britischen Lieferfirma werden sich im Bericht über das laufende Jahr niederschlagen.

Die recht bescheidene Zahl europäischer Länder, die als Abnehmer schweizerischer Spinnerei- und Zwirnereimaschinen in der Statistik auftreten, gibt zu Besorgnis Anlass: Besteht nicht eine offensichtliche Gefahr, dass der europäische Maschinenpark zunehmend veraltet und sich Europa damit in eine verhängnisvolle Abhängigkeit der überseeischen Märkte inklusive der Entwicklungsländer begibt? Von den 26 Nationen, die 1980 Aufträge von über einer Million Franken plazierten, gehören nur neun Länder zu Europa: Zweidrittel aller Aufträge kamen aus Übersee.

Seit 1968 hat sich die Position Spinnerei- und Zwirnereimaschinen wie folgt entwickelt:

Jahr	Import kg	Franken	Export kg	Franken
1968	732 723	11 146 358	8 536 687	107 908 411
1969	1 007 619	17 321 526	13 767 432	185 587 390
1970	652 504	11 561 335	12 052 031	164 787 500
1971	887 924	9 935 319	13 468 971	195 927 017
1972	715 518	12 507 501	11 765 567	173 571 950
1973	488 673	10 257 250	12 658 909	203 660 030
1974	568 728	9 275 745	11 907 471	192 949 812
1975	440 927	10 253 826	9 477 333	195 785 650
1976	609 886	8 313 509	8 692 587	185 301 592
1977	316 891	4 814 107	7 354 783	156 578 210
1978	654 592	8 844 816	6 350 561	129 999 047
1979	489 156	9 421 871	6 589 331	138 241 460
1980	569 049	11 245 603	7 587 144	143 200 730
1981	575 554	7 638 061	6 856 226	133 805 734

Die Schweizerische Bankgesellschaft (SBG) schreibt in ihrer interessanten Broschüre «Schweizerisches Wirtschaftsjahr 1981» zur Lage der Spinnereimaschinenindustrie folgendes: «Der Bestellungseingang in der Spinnereimaschinenindustrie lag 1981 wegen der in der zweiten Jahreshälfte eingetretenen Nachfrageabschwächung unter dem Vorjahresniveau. Der Ende September 1981 ausgewiesene Arbeitsvorrat sicherte zwar die Beschäftigung bei zum Teil erhöhten Fertigungskapazitäten noch für etwas mehr als sechs Monate, war aber um ungefähr zwei Monate kleiner als im entsprechenden Vorjahreszeitpunkt.

Der unvermindert harte Konkurrenzkampf verhinderte jedoch teilweise die aufgrund des Kostenanstiegs erforderlichen Preisanpassungen für Spinnereimaschinen. Die weiterhin vorhandenen Überkapazitäten veranlassten die ausländischen Spinnereimaschinenhersteller zu Konzessionen bei Preisen und Zahlungsbedingungen, denen die schweizerischen Produzenten nur mit grösster Mühe folgen konnten. Sorgen bereiteten vor allem die von verschiedenen Ländern angebotenen Finanzierungshilfen für Entwicklungsländer, die in der Schweiz gestiegene Inflationsrate sowie die höheren Zinssätze. Bei den mit überseeischen Gebieten abgeschlossenen Geschäften wiesen politische und wirtschaftliche Risiken eine steigende Tendenz auf. Die Ertragslage verbesserte sich aus den genannten Gründen nicht.»

Es liegen leider auch im heutigen Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichtes keine Anzeichen vor, die auf eine rasche und namhafte Verbesserung schliessen liessen. Die mittelfristigen Aussichten sind – und das gilt wohl für das ganze Textilmaschinenspektrum – mit begründeter Zurückhaltung zu beurteilen.

#### Position 8436.30 Spulmaschinen

Unter dieser Position sind alle Maschinen eingereiht, die zum Aufwinden, Umspulen oder Wickeln von Garnen, Zwirnen usw. verwendet werden.

Rang	Land	Import Franken	Export Franken
1.	Mexiko		17 634 762
2.	USA	361 185	12 267 854
3.	Indonesien		10 956 826
4.	Italien	163 325	5 610 381
5.	Türkei		5 427 787
6.	Peru		3 812 910
7.	Taiwan		3 268 486
8.	Indien		2 926 092
9.	Ägypten		2 438 659
10.	Algerien		2 287 200
11.	BRD	5 128 241	2 010 944
12.	Süd-Korea		1 985 145
13.	Brasilien		1 965 780
14.	Portugal		1 821 467
15.	Österreich	107 480	1 608 127
16.	Grossbritannien	73 255	1 384 410
17.	Frankreich	61 529	1 239 923
18.	Nigeria		1 220 995
19.	Zimbabwe		1 167 950
20.	Spanien		973 615
21.	Kanada		846 408
22.	Kolumbien		823 444
23.	Bulgarien		767 737
24.	Südafrika		755 722
25.	Marokko		631 590
26.	Thailand		553 466
27.	Chile		538 849
28.	Jugoslawien		433 210

In dieser Zollposition überstiegen die Importe die Vorjahreswerte um 11,3%, während die Exporte um 6,6% tiefer als 1980 lagen (beide wertmässig).

Bei den Exporten hat Mexiko den bislang die Spitze anführenden USA den Rang abgelaufen. Mexiko plazierte 92,4% höhere Aufträge als im Vorjahr und übertrifft damit selbst das Auftragsvolumen der USA um etwa 5,4 Millionen Franken. Auch Indonesien steigerte seinen Bedarf und erhöhte seine Aufträge in der Schweiz um 60,5% gegenüber dem Vorjahr. Dieses Land erreicht auch dieses Mal den dritten Rang. Zimbabwe steht neu und im 19. Rang aller Länder, die Spulmaschinen für eine Million Franken und mehr in der Schweiz bestellten. 1980 hatte die Tschechoslowakei mit dem 22. Rang diese Stellung inne.

Traditionsgemäss liegt die BRD an der Spitze aller in die Schweiz liefernder ausländischer Spulmaschinenhersteller. Sie ist auch im Berichtsjahr wieder an der Spitze und vermochte ihre unangefochtene Position gegenüber dem Vorjahr um weitere 7,5% zu verstärken.

Die Fluktuationen in den Import-/Exportverhältnissen seit 1968 in bezug auf die Zollposition Spulmaschinen ergeben sich aus der nachstehenden Tabelle:

Jahr	Import kg	Franken	Export kg	Franken
1968	370 709	6 449 207	4 547 968	74 174 030
1969	316 951	5 605 306	5 355 534	87 292 880
1970	479 151	10 271 140	4 746 791	82 002 854
1971	531 510	12 052 744	4 585 818	89 998 061
1972	412 845	9 691 940	4 321 213	100 135 426
1973	361 729	9 171 172	4 752 632	116 279 809
1974	444 508	11 387 220	4 868 521	135 951 500
1975	161 931	2 420 216	3 539 234	106 326 657
1976	207 267	4 075 535	3 032 747	90 563 822
1977	464 964	9 139 272	2 948 330	90 651 581
1978	358 476	9 482 364	2 765 090	83 984 451
1979	240 126	5 964 871	2 785 808	82 967 994
1980	222 104	5 634 952	3 015 916	95 797 066
1981	241 756	6 273 188	2 780 275	93 361 128

## Position 8437.10 Webstühle

Unter der Position 8437.10 werden Webmaschinen, Automatenwebstühle mit Webschützen- oder Schuss-spulenwechsel, Jacquardwebstühle, Bandwebstühle, Plüsch- und Teppichwebstühle, Tüllmaschinen und alle Arten von Handwebstühlen zusammengefasst.

Rang	Land	Import Franken	Export Franken
1.	USA	42 830	221 894 310
2.	Italien	1 059 944	118 108 111
3.	BRD	1 492 807	73 742 293
4.	Mexiko		67 156 390
5.	Türkei	1 100	45 672 614
6.	Portugal		41 354 888
7.	Nigeria		39 780 861
8.	Brasilien		31 588 149
9.	Ägypten		29 545 248
10.	Algerien		25 375 524
11.	Spanien		21 855 394
12.	Kolumbien		20 902 597
13.	Südafrika		20 579 370
14.	Kanada	4 473	17 930 730
15.	Peru		16 714 342
16.	Indien		15 885 788
17.	Belgien-Luxemburg		14 551 147
18.	Frankreich	37 663 080	13 340 557
19.	Finnland	80 732	13 172 010
20.	Taiwan		12 432 982
21.	Australien		11 703 359
22.	Venezuela		10 666 058
23.	Irak		10 410 058
24.	Zimbabwe		9 200 910
25.	Griechenland		8 968 554
26.	Österreich	79 595	8 439 344
27.	Tschechoslowakei		8 253 397
28.	Tunesien		7 812 081
29.	Singapur		6 680 130
30.	Bulgarien		6 293 443
31.	Argentinien		5 716 500
32.	Ecuador		5 518 099
33.	Jugoslawien		5 508 683
34.	Israel		5 232 194
35.	Japan		4 774 475
36.	Syrien		4 754 211
37.	Thailand		4 670 171
38.	DDR		4 588 764
39.	Grossbritannien	252 715	4 266 214
40.	Marokko		4 242 954
41.	Hongkong		3 267 649
42.	Indonesien		2 812 533
43.	Uruguay		2 782 284
44.	Malaysia		2 164 959
45.	Niederlande	137 017	2 102 129
46.	China		2 037 552
47.	Chile		2 011 488
48.	Tansania		1 823 659
49.	Guatemala		1 617 400
50.	Ungarn		1 560 440
51.	Kenya		1 346 189
52.	Schweden	775 778	1 026 793
53.	Bolivien		714 830

Die Position «Webstühle» ist die erste aller 16 analysierten Zollpositionen, die im Berichtsjahr ein positives Ergebnis zu verzeichnen haben: der 9,2%igen Ausweitung der Exporte steht eine gleichzeitig erfolgte Verminderung der Importe um 16,6% gegenüber. Die erfreuliche Ausweitung der Branche zeigt sich auch darin, dass jetzt 52 Nationen (1980 = 49 Nationen) Aufträge von einer Million Franken und mehr plazierte haben. Die bisherige Spitze lag mit 188,1 Mio. Fr. bei den USA, welche im Berichtsjahr rund 18% mehr bestellten und somit auf den neuen Spitzenwert von 221,9 Mio. Fr. kamen. Unter den ersten drei Hauptabnehmern schweizerischer Webmaschinen figurieren nach wie vor in ungebroche-



# Textil- Lufttechnik ist unsere Sache

- Klimatisierung
- Maschinenreinigung
- Filtrierung und Fasersammlung

Luwa AG  
Anemonenstrasse 40  
CH-8047 Zürich  
Telefon 01-4915151, Telex 52268

Zweiggesellschaften,  
Lizenznehmer und  
Vertretungen in mehr  
als 60 Ländern

## Luwa

... und was hinter diesem kompetenten Namen steht: das umfassende Angebot an Kopier- und Übertragungsverfahren, an Papieren und Lichtpausmaschinen speziell für den Zuschnitt. Inklusive unverbindliche Kundenberatung, inklusive heisser Draht für Fachauskünfte (Tel. 01/62 71 71). Und das alles zu Preisen, die auch bei Licht besehen noch günstig sind.

**Breites Sortiment  
an Lichtpaus- und  
Übertragungspapieren**  
für jedes Verfahren.

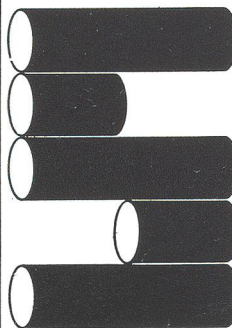
**Maschinen und  
praktische Arbeitshilfen**  
für das Strich- und  
Schablonenverfahren

**Prompter Lichtpausservice,**  
falls Sie Ihre Schnittbildpausen  
nicht selber herstellen wollen

**Computer-Gradier- und  
Schnittbild-Service**  
Komplettes EDV-Dienstleistungs-  
angebot, umfassend:  
- Mithilfe beim Aufbau des  
Gradiersystems  
- Schnittanalyse  
- Schnittschablonen  
- Schnittbilder

**OZALID**  
denn jedes Licht hat seine Quelle

OZALID AG  
Herostrasse 7  
8048 Zürich  
Telefon 01/62 71 71

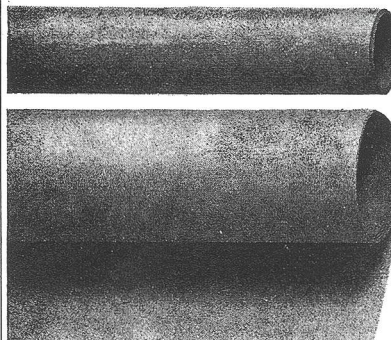


## Hans Senn AG Pfäffikon ZH

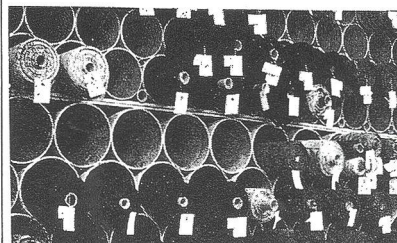
Kempttalstrasse 85  
8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 01 950 12 04

Zylindrische Kartonrollen  
und Papierhülsen

## Kartonrollen als Träger von



Textilien  
mit und ohne  
Überlitz (Fahne),  
parallelgewickelt,  
Längen bis  
2100 mm  
Ø-Bereich  
30-70 mm



## Lager

für  
- Stoffe  
- Teppiche  
- Rollenware  
aller Art





**Niederer + Co. AG Zwirnerei Färberei**  
CH-9620 Lichtensteig  
Telefon 074 - 7 37 11 Telex 77 115

Telefon 055/31 28 73 – 055/31 56 00

- bei Toiletten, Waschbecken, Pissoirs, Duschen, Badewannen, Bodenentwässerern; kurz: alle Rohre können jetzt in wenigen Minuten freigeschossen werden.
- Jedermann kann die Geräte bedienen!
- 1 Schuss kostet 70 Rp.
- Verlangen Sie ausführliche Unterlagen!
- Preise (inkl. Wust), mit Zubehör

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● **Kini-Colt Fr. 488.—**  
**Blitz Fr. 889.—** ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

Postfach 1 CH-9414 Schachen/Reute Tel. 071-914011

**★ WEGA-TRADING ★**

# INDEP

# INKASSO-EXPERTEN

## SEIT ÜBER DREISSIG JAHREN

Senden Sie mir Ihre Unterlagen an folgende Anschrift:

INDEP TREUHAND- UND REVISIONS AG  
POSTFACH, 8039 ZÜRICH, TEL. 01 / 211 70 10

## A black and white photograph showing a long row of industrial machinery, likely a paper mill. The image features a series of large, horizontal rollers mounted on a complex metal frame. The rollers are arranged in a perspective that recedes into the distance. The machinery is highly detailed, with various gears, belts, and structural supports visible. The lighting is dramatic, highlighting the metallic surfaces and the scale of the equipment. The overall impression is one of a large-scale industrial manufacturing process.

The logo for Steinemann, featuring a large, stylized 'S' followed by the word 'teinemann' in a bold, italicized sans-serif font.

ner Reihenfolge die USA, Italien und die BRD. Diese drei Länder nehmen zusammen 40,3% aller in der Schweiz in Auftrag gegebenen und für das Ausland bestimmten Webmaschinen ab.

Der Rückgang der Importe ist vor allem auf einen eigentlichen Zusammenbruch von Lieferungen aus der BRD von rund 9 Mio. Fr. im Jahre 1980 auf nur noch ca. 1,5 Mio. Fr. im Berichtsjahr zurückzuführen. Es ist jedoch im Auge zu behalten, dass Länder wie Frankreich, Schweden, Österreich, USA ihre Anstrengungen, im Schweizer Markt Fuss zu fassen, mit positiven Ergebnissen gegenüber dem Vorjahr verstärken konnten.

Die Jahresübersicht der Ein- und Ausfuhrzahlen für den Zeitraum von 1968 bis 1981 ergibt folgendes Bild, das mit dem Rekordergebnis des Berichtsjahres die psychologische Barriere von einer Milliarde Franken durchbricht!

Jahr	Import kg	Franken	Export kg	Franken
1968	199855	1925514	30032531	350892835
1969	194186	1917864	33143919	377514093
1970	500354	6813208	33792097	407479811
1971	419873	4940595	34540523	477554502
1972	294168	4100113	33748883	537352877
1973	341945	5487380	41700670	695679997
1974	564574	6956606	42811595	772331378
1975	883307	12666664	44627622	901632680
1976	914905	8500338	38051012	824190984
1977	840625	9836901	33317221	711318262
1978	1559307	20404041	29196246	636965359
1979	1712738	20668629	29487673	632268398
1980	3090707	50090556	38693338	939677455
1981	2429483	41798320	40912123	1025991340

Trotz diesem Rekordergebnis und positiv zu wertenden Absatzchancen in den USA, ist der Angebotsüberhang auf allen wichtigen Märkten zu beachten, so dass eine Euphorie hinsichtlich einer Trendwende in der Ertragslage durchaus nicht am Platz ist.

#### Position 8437.20 Wirk- und Strickmaschinen

Rang	Land	Import Franken	Export Franken
1.	Frankreich	106227	10659318
2.	Grossbritannien	748809	7952593
3.	Italien	339059	5674273
4.	USA		5425277
5.	BRD	4863626	5092147
6.	Südafrika		4981787
7.	Algerien		3865745
8.	Portugal		3446072
9.	Spanien	179951	3388759
10.	Mexiko		2420026
11.	Japan	1168540	1792325
12.	Belgien-Luxemburg	47800	1662846
13.	Österreich	55177	1293202
14.	Peru		1245071
15.	Dänemark		1164118
16.	Kanada		972784
17.	Griechenland		854052
18.	Niederlande	45940	817308
19.	Schweden		716656
20.	Hongkong		666296
21.	Brasilien		613488
22.	Neuseeland		609804
23.	Finnland		552364
24.	Ägypten		538062
25.	Taiwan		361272

Von allen 16 Zollpositionen hat die Zollposition 8437.20 Wirk- und Strickmaschinen die zweitgrösste Ausweitung, nämlich um 20,4% erfahren. Unter den fünf ersten Rangplätzen, die alle leicht ausgebaut werden konnten, haben lediglich die BRD und die USA ihre Plätze vertauscht, womit die Reihenfolge nun wie folgt aussieht: Frankreich, Grossbritannien, Italien, USA und BRD. Insgesamt haben 15 Länder Aufträge von einer Million Franken und mehr in der Schweiz plziert (1980 waren es 13 Länder).

Der ungeheure Importdruck von 1980 hat sich nicht wiederholt. Im Gegenteil: das Ergebnis für 1981 steht bei 94,2% des Vorjahres. Während die BRD, Grossbritannien, Frankreich und Italien ihre Lieferungen in die Schweiz reduzieren mussten, gelang es Japan, seine Position signifikant zu verstärken: mit einer Verbesserung von 217% gegenüber dem Vorjahr (!) kann abgeschätzt werden, wie die Lieferaussichten für die nächste Zeit im Inland zu beurteilen sind.

Die nachstehende Jahresübersicht hält die Bewegungen auf dem Import- und Exportsektor seit 1968 fest. Die ausgesprochene Hoffnung, dass der 1980 eingeleitete Aufwärtstrend im Export dieser Branche Bestand habe, hat sich im Berichtsjahr als Realität erwiesen.

Jahr	Import kg	Franken	Export kg	Franken
1968	405555	11654311	2828848	72906935
1969	641381	18304262	2970909	76442179
1970	482854	17032947	3133467	85983002
1971	655281	17490883	3221414	101538792
1972	690952	19598162	3679587	114275150
1973	428014	13883537	3640097	104401100
1974	386745	9938536	3028154	74716812
1975	273204	6544852	2242670	59332435
1976	275666	7800296	2070364	55885752
1977	393567	9508537	2055466	55933781
1978	299146	6640889	1781703	51649461
1979	276386	5845541	1369405	43732609
1980	248330	8025195	1829064	59160114
1981	314919	7556808	2189019	71242938

Die starke Konkurrenz – insbesondere aus der BRD – hatte trotz gutem Umsatzergebnis zur Folge, dass die Ertragslage nicht vollauf Befriedigung brachte. Mit einer aggressiven Verkaufspolitik, wie sie beispielsweise im Fernen Osten gehandhabt wurde, besteht indessen die Chance, die Marktanteile zu halten.

Fortsetzung folgt.